Neubau 380-kV-Leitung Mörel – Ulrichen

Abschnitt Ernen / Fiesch – Ulrichen

swissgrid

Swissgrid baut zusammen mit SBB und Valgrid eine neue, rund 30 Kilometer lange 380- / 220- / 132- / 65-kV-Leitung zwischen Ernen / Fiesch und Ulrichen. Das alte 220-kV-Unterwerk in Fiesch sowie die bestehende 220-kV-Leitung werden zurückgebaut. Es entsteht ein modernes 220-kV-Unterwerk in Ernen.

Entlastung der Bevölkerung

» Die neue Leitung befindet sich in grösserer Distanz zu den Siedlungsgebieten.
» Die strengen Grenzwerte der neuen Vorschriften für elektromagnetische Felder und Lärmschutz werden durch den Neubau deutlich unterschritten.
» Die Leitungen tieferer Spannungsebenen (Valgrid) sowie die SBB-Bahnstromleitung werden auf 57 neuen Masten gebündelt und führen so zu einer Entlastung.

Abtransport der Energie aus der Walliser Wasserkraft

Ohne die Anbindung der Übertragungsleitungen im Wallis an das 380-kV-Netz kann rund ein Drittel der Walliser Produktion aus Wasserkraft nicht abtransportiert werden. Bereits heute muss Swissgrid regelmässig die Kraftwerksbetreiber anweisen, ihre Produktion einzuschränken. Mit der Anbindung des Wallis an das 380-kV-Netz wird dieser strukturelle Engpass langfristig beseitigt. Der Neubau der Bahnstromleitung der SBB ist zudem entscheidend für den sicheren Betrieb der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) am Gotthard.



April bis November 2017
Fundamentbau

An jedem Maststandort werden vier Betonsockel erstellt. Die Fundamente werden mit Mikropfählen im Baugrund verankert. Helikopter transportieren das Baumaterial ins teilweise unwegsame Gelände.



April bis November 2018
Montage-Arbeiten und Inbetriebnahme

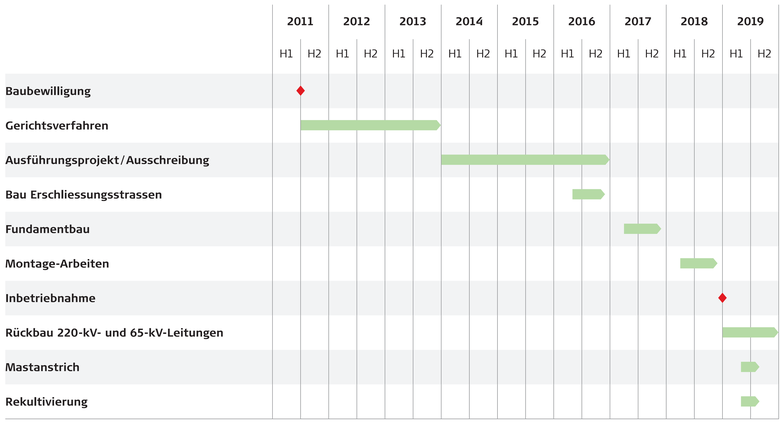
Die Anlieferung und anschliessende Montage der bis zu 85 Meter hohen Masten aus Stahl erfolgt im Frühjahr. Danach werden die Leiterseile montiert. Ende 2018 kann bereits die neue 380-kV-Höchstspannungsleitung auf dem Abschnitt Ernen / Fiesch – Ulrichen in Betrieb genommen werden.



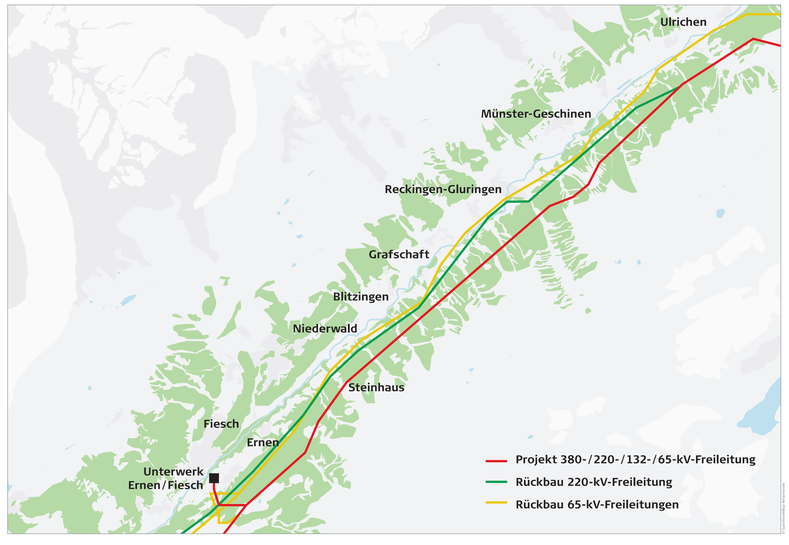
Mai bis September 2019
Mastanstrich, Rekultivierung und Rückbau

Die Masten werden nach einem Jahr zum Korrosionsschutz in grüner Farbe gestrichen. Durch den Rückbau der Bau- und Installationsplätze in ihren natürlichen Zustand stellt Swissgrid sicher, dass der ursprüngliche ökologische Wert wiederhergestellt wird. Als Ersatzmassnahmen für den Bau der Leitung realisiert Swissgrid Naturschutzprojekte im Bereich der neuen Leitungsführung. Die bestehende, grösstenteils durch die Dörfer führende 220-kV-Leitung wird abgebrochen.

Projektplanung bei optimalem Verlauf



Situationsplan



Aus Sicherheitsgründen ersucht Swissgrid die Bevölkerung, die verschiedenen Bauplätze nicht zu betreten.

Bauherr
swissgrid

Projektpartner
SBB CFF FFS

Projektpartner
VALGRID AG

Projektplanung

Umweltbaubegleitung
B+S INGENIEURE UND PLANER

Geologie
ODILO SCHMID & PARTNER AG
SPAG GEOLOGIE·GEOTECHNIK

Vermessung
ZURBRIGGEN KARL AG
INGENIEURE und GEOMETER

Mehr zu diesem Projekt
www.swissgrid.ch/gommerleitung